

Zweitveröffentlichung



Liebner, Saskia; Elting, Christian; Ertl, Sonja

Inklusionsbezogene professionelle Kompetenzen angehender Grundschullehrkräfte : Das Projekt InkuWi

Datum der Zweitveröffentlichung: 05.12.2025

Verlagsversion (Version of Record), Beitrag in Sammelwerk

Persistenter Identifikator: urn:nbn:de:bvb:473-irb-112049x

Erstveröffentlichung

Liebner, Saskia; Elting, Christian; Ertl, Sonja (2024): Inklusionsbezogene professionelle Kompetenzen angehender Grundschullehrkräfte : Das Projekt InkuWi, in: Alexandra Flügel, Annika Gruhn, Irina Landrock, u. a. (Hrsg.), Grundschulforschung meets Kindheitsforschung reloaded, Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, S. 493–499, doi: 10.35468/6111-54.

Rechtehinweis

Dieses Werk ist durch das Urheberrecht und/oder die Angabe einer Lizenz geschützt. Es steht Ihnen frei, dieses Werk auf jede Art und Weise zu nutzen, die durch die für Sie geltende Gesetzgebung zum Urheberrecht und/oder durch die Lizenz erlaubt ist. Für andere Verwendungszwecke müssen Sie die Erlaubnis der Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber einholen.

Für dieses Dokument gilt eine Creative-Commons-Lizenz.



Die Lizenzinformationen sind online verfügbar:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode>

Saskia Liebner, Christian Elting und Sonja Ertl

Inklusionsbezogene professionelle Kompetenzen angehender Grundschullehrkräfte. Das Projekt InkuWi

Abstract

Ausgehend von empirisch gestützten Modellen zur professionellen Kompetenz von Lehrkräften wird diskutiert, welche spezifischen Kompetenzen Lehrkräfte im Kontext inklusiver Bildung benötigen. Zwar gibt es eine breite empirische Befundlage zu inklusionsbezogenen Überzeugungen, jedoch kaum zu inklusionsbezogenem Wissen, weiteren inklusionsbezogenen Kompetenzfacetten (motivationalen Orientierungen und Selbstregulationsfähigkeiten) sowie deren Zusammenspiel. Diesem Desiderat widmet sich das Projekt „Inklusionsbezogene professionelle Kompetenzen angehender Grundschullehrkräfte“ (InkuWi). Seit dem Studienjahr 2021/22 werden in mehreren Kohorten bayerische Grundschullehramtsstudierende zu ihrem pädagogischen Wissen, ihren Überzeugungen sowie motivationalen Orientierungen und Selbstregulationsfähigkeiten für das Unterrichten in inklusiven Settings befragt. Im Beitrag wird das Projekt einschließlich seiner theoretischen Fundierung unter Einbezug des aktuellen Forschungsstands vorgestellt. Zudem werden Ergebnisse zu ausgewählten inklusionsbezogenen Kompetenzfacetten und deren Zusammenspiel zum ersten Erhebungszeitpunkt zu Studienbeginn berichtet und diskutiert.

Schlüsselwörter

Professionalisierung, Inklusion, inklusionsbezogenes pädagogisches Wissen, inklusionsbezogene professionelle Kompetenzen, Lehrbildungsforschung

1 Problemaufriss

Für eine gelingende Inklusion in Schulen bedarf es neben Rechtsansprüchen und Strukturen insbesondere auch Lehrkräfte mit entsprechenden professionellen Kompetenzen. Bisher fehlen jedoch empirisch geprüfte Modelle inklusionsbezogener professioneller Kompetenz sowie evidenzbasierte Standards für die inklusionsbezogene Professionalisierung von Lehrkräften (vgl. Moser 2019). Auch ist bislang weitgehend ungeklärt, wie sich das inklusionsbezogene pädagogische

Wissen sowie weitere relevante inklusionsbezogene Kompetenzfacetten im Studienverlauf entwickeln und welche Bedeutung ihnen für die Gestaltung qualitätsvollen Unterrichts zukommt (vgl. Heinrich/Urban/Werning 2013). Hier setzt das Projekt „Inklusionsbezogene professionelle Kompetenzen angehender Grundschullehrkräfte (InklWi)“ an. Ausgehend von einer kurzen theoretisch-empirischen Fundierung wird das Projekt anhand der Fragestellungen, des methodischen Vorgehens sowie ausgewählter Ergebnisse vorgestellt. Der Beitrag schließt mit einer knappen Diskussion inklusive Ausblick.

2 Aspekte inklusionsbezogener professioneller Kompetenz

Die grundsätzliche Bedeutung professioneller Kompetenzen für die Qualität des Unterrichts sowie die Persönlichkeits- und Lernentwicklung der Schüler:innen ist vergleichsweise gut gesichert (vgl. z. B. Baumert/Kunter 2006). Im inklusiven Unterricht stehen Lehrkräfte vor der Anforderung, konstruktiv mit den besonderen, ggf. auch sonderpädagogischen, Bedarfen *aller* Schüler:innen umzugehen. Hinsichtlich des professionellen Wissens benötigen Lehrkräfte daher nicht nur generelles, sondern auch inklusionsspezifisches pädagogisches Wissen, um die Anforderungen in inklusiven Settings zu bewältigen; daneben bedarf es auch entsprechender motivationaler Orientierungen, Selbstregulationsfähigkeiten und Überzeugungen bezüglich Inklusion (vgl. König et al. 2019).

Zum inklusionsbezogenen pädagogischen Wissen liegen bisher nur sehr wenige Befunde vor. Es nimmt erwartungsgemäß im Verlauf des Lehramtsstudiums zu, wobei die Wahrnehmung entsprechender Lerngelegenheiten eine entscheidende Rolle zu spielen scheint (vgl. König et al. 2017; Tömetten/Heyder/Steinmayr 2022). Einen deutlich umfassenderen Forschungsstand gibt es hinsichtlich inklusionsbezogener Überzeugungen. Studien konnten wiederholt zeigen, dass angehende Lehrkräfte neutrale bis positive inklusionsbezogene Einstellungen und Selbstwirksamkeitserwartungen aufweisen (vgl. u. a. Bosse/Spörer 2014). Auch ein Zusammenhang zwischen inklusionsbezogenen Einstellungen, Selbstwirksamkeitserwartungen, motivationalen Orientierungen sowie Selbstregulationsfähigkeiten konnte wiederholt gezeigt werden (vgl. u. a. Hellmich/Görel/Schwab 2016; Bosse et al. 2017). Gleichwohl fehlen Studien zu Zusammenhängen zwischen Merkmalen der Lehrer:innenbildung und den einzelnen Facetten inklusionsbezogener professioneller Kompetenz.

3 Fragestellungen und Methodik

Zur Bearbeitung der aufgezeigten Desiderata geht das Projekt *InkluWi* folgenden Fragestellungen nach:

1. Wie sind die inklusionsbezogenen professionellen Kompetenzen (pädagogisches Wissen, Überzeugungen, motivationale Orientierungen und Selbstregulationsfähigkeiten) angehender Grundschullehrkräfte ausgeprägt?
2. Wie entwickeln sich die inklusionsbezogenen professionellen Kompetenzen angehender Grundschullehrkräfte im Laufe des Studiums?
3. Inwiefern sind die Facetten inklusionsbezogener Kompetenzen angehender Grundschullehrkräfte miteinander verbunden?
4. Welche Bedeutung kommt inner- und außeruniversitären Lerngelegenheiten und Erfahrungsräumen für die Ausprägung und Entwicklung inklusionsbezogener professioneller Kompetenzen angehender Grundschullehrkräfte zu?

Seit dem Studienjahr 2021/22 werden in mehreren Kohorten Grundschullehramtsstudierende an vier bayerischen Universitätsstandorten zu ihrem inklusionsbezogenen pädagogischen Wissen sowie ihren Überzeugungen, motivationalen Orientierungen und Selbstregulationsfähigkeiten bezüglich des Unterrichts in inklusiven Settings befragt. Die zunächst querschnittlich angelegten Befragungen mit Studierenden unterschiedlicher Semester wurden zum Studienjahr 2023/24 um längsschnittliche Erhebungen zur Erfassung des Eingangswissens zu Studienbeginn ergänzt.

Zur Erfassung der inklusionsbezogenen Kompetenzen wurden bestehende Verfahren adaptiert (siehe Tab. 1), so dass sie einschlägig für die Zielgruppe der Grundschullehramtsstudierenden sind und sich auf Inklusion im weiteren Sinne beziehen, d. h. nicht nur auf sonderpädagogische Förderbedarfe, sondern auf Heterogenität in all ihren Facetten. Die internen Konsistenzen der Adaptionen erwiesen sich als akzeptabel bis sehr gut.

Die Erhebungen zum ersten Messzeitpunkt der längsschnittlichen Erhebung (Baseline zu Studienbeginn) fanden in den ersten vier Vorlesungswochen des Wintersemesters 2023/24 statt. Es liegen auswertbare Daten von $N = 852$ Grundschullehramtsstudierenden im ersten Fachsemester vor. Fehlende Werte (0.57 %) wurden mittels Expectation-Maximization-Algorithmus behandelt. Die befragten Studierenden waren zu 88 % weiblich, im Mittel 20 Jahre alt ($M = 20.03$, $SD = 3.17$) und hatten zu 22 % einen Migrationshintergrund angegeben. Erwartungsgemäß für eine Befragung im Rahmen der grundschulpädagogischen und -didaktischen Einführungsveranstaltungen hatten sie zu 95 % noch keine Berührung mit dem Thema Inklusion in der Lehre.

4 Ausgewählte Befunde¹

Das inklusionsbezogene pädagogische Wissen der Studierenden war zu Studienbeginn mit 32.51 von 60 möglichen Punkten moderat ausgeprägt. Die studentischen Selbsteinschätzungen weiterer inklusionsbezogener Kompetenzfacetten lagen im mittleren (Beruflicher Ehrgeiz, Distanzierungsfähigkeit) bis positiven (Einstellung, Selbstwirksamkeitserwartung, Offensive Problembewältigung, Berufszufriedenheit) Bereich; die Skalen wurden jedoch nach unten hin ausgeschöpft. Demnach gibt es Studierende, die ihr Studium mit teilweise sehr gering ausgeprägten inklusionsbezogenen Kompetenzen beginnen.

Tab. 1: Erhebungsinstrumente und statistische Kennwerte

Facetten inklusionsbezogener Kompetenzen	Items	α	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>MIN</i>	<i>MAX</i>
Pädagogisches Wissen ^a	30	.61	32.51	5.41	14.0	51.0
Überzeugungen						
Einstellung ^b	4	.67	2.94	0.53	1.0	4.0
Selbstwirksamkeitserwartung ^b	4	.66	2.89	0.50	1.0	4.0
Motivationale Orientierungen ^c	8	.93	2.74	0.57	1.0	4.0
Selbstregulationsfähigkeiten						
Beruflicher Ehrgeiz ^d	4	.74	2.59	0.53	1.0	4.0
Distanzierungsfähigkeit ^d	4	.78	2.35	0.59	1.0	4.0
Offensive Problembewältigung ^d	4	.77	2.91	0.50	1.0	4.0
Berufszufriedenheit ^e	5	.75	2.99	0.50	1.2	4.0

^a Basierend auf ‚GPK-IT‘ (vgl. Gerhard et al. 2020) und ‚BilWiss-2.0‘ (vgl. Kunina-Habenicht et al. 2020). α = Ordinal α . Skalierung: 0 bis 2 Punkte pro Item.

^b Basierend auf ‚KIESEL‘ (vgl. Bosse/Spörer 2014).

^c Basierend auf ‚Enthusiasmus für das Unterrichten‘ (vgl. Bleck 2019).

^d Basierend auf ‚AVEM‘ (vgl. Schaarschmidt/Fischer 2008).

^e Basierend auf ‚Allgemeine Berufszufriedenheit‘ (vgl. Klusmann et al. 2008).

^{b-e} α = Cronbachs α . Skalierung: vierstufige Likertskala (1 = lehne voll ab, 4 = stimme voll zu).

^{c-e} Seit dem Studienjahr 23/24 Teil der Erhebungen.

1 Die Befunde der Erhebungen im Studienjahr 2020/21 sind bereits veröffentlicht, siehe Elting/Ertl/Liebner (2023) sowie Liebner/Elting/Ertl (2024).

Dabei war das inklusionsbezogene pädagogische Wissen leicht positiv mit der inklusionsbezogenen Einstellung ($r = .12, p < .001$) und leicht negativ mit dem beruflichen Ehrgeiz für das Unterrichten in inklusiven Settings ($r = -.07, p < .05$) korreliert.

5 Diskussion und Ausblick

Insgesamt liegen die Ausprägungen in den ausgewählten inklusionsbezogenen Kompetenzen im mittleren bis positiven Bereich. Die Studierenden haben im Mittel knapp 55 % der Punkte zum inklusionsbezogenen pädagogischen Wissen erreicht. Hier besteht also Entwicklungspotential im Verlauf des Grundschullehrerstudiums. Dies gilt auch für die Ausprägungen weiterer Kompetenzfacetten, vor allem im Bereich der Selbstregulationsfähigkeiten (beruflicher Ehrgeiz und Distanzierungsfähigkeit).

Für die inklusionsbezogene Professionalisierung von Grundschullehrerstudierenden lässt sich aus diesen ausgewählten Ergebnissen ableiten, dass weiterhin Lerngelegenheiten zum Erwerb, Ausbau und zur Reflexion inklusionsbezogenen pädagogischen Wissens sowie der weiteren Kompetenzfacetten im Studienverlauf erforderlich sind (vgl. Moser 2019).

Im Rahmen weiterführender Analysen der Längsschnittdaten wird die Entwicklung der inklusionsbezogenen professionellen Kompetenzen unter Berücksichtigung wahrgenommener Lerngelegenheiten und Erfahrungsräume in den Blick genommen. Zudem wird derzeit ein Folgeprojekt zur Erfassung inklusionsbezogener professioneller Kompetenzen bei Grundschullehrkräften im Beruf vorbereitet. Darin wird zusätzlich auch der Frage nachgegangen, inwiefern sich diese auf die Unterrichtsqualität auswirken.

Literatur

- Baumert, Jürgen/Kunter, Mareike (2006): Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. In: *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, Jg. 9, Nr. 4, S. 469–520.
- Bleck, Victoria (2019): *Lehrerenthusiasmus*. Wiesbaden: Springer.
- Bosse, Stefanie/Jäntsch, Christian/Henke, Thorsten/Lambrecht, Jennifer/Koch, Helvi/Spörer, Nadine (2017): Das Zusammenspiel der Offenheit für Innovationen, der Einstellung zum inklusiven Lernen und der Selbstwirksamkeit von Lehrkräften. In: *Zeitschrift für Bildungsforschung*, Jg. 7, Nr. 2, S. 131–146.
- Bosse, Stefanie/Spörer, Nadine (2014): Erfassung der Einstellung und der Selbstwirksamkeit von Lehramtsstudierenden zum inklusiven Unterricht. In: *Empirische Sonderpädagogik*, Jg. 4, S. 279–299.
- Elting, Christian/Ertl, Sonja/Liebner, Saskia (2023): Inklusive Lerngelegenheiten, inklusives pädagogisches Wissen und inklusive Überzeugungen von Grundschullehrerstudierenden. Erste Ergebnisse aus dem Projekt InkuWi. In: Haider, Michael/Böhme, Richard/Gebauer, Susanne/Gößinger, Christian/Munser-Kiefer, Meike/Rank, Astrid (Hrsg.): *Nachhaltige Bildung in der Grundschule*. Jahrbuch Grundschulforschung, Band 27. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 145–151.

- Elting, Christian/Liebner, Saskia/Ertl, Sonja (erscheint 2024): Inklusionsbezogene Kompetenzen im Studium. Befunde des InkuWi-Projekts zu Lerngelegenheiten, Überzeugungen und Wissensbeständen von Grundschullehramtsstudierenden zum Thema Inklusion. In: Keimerl, Verena/Elting, Christian/Zmiskol, Tabea/Hess, Miriam (Hrsg.): Professionalisierung für den Umgang mit Heterogenität und Inklusion. Befunde, Konzepte und Anregungen aus der Lehrkräftebildung. Bamberg: University of Bamberg Press.
- Gerhard, Kristina/Kaspar, Kai/König, Johannes/Melzer, Conny (2020): Pädagogisches Wissen für inklusiven Unterricht (GPK-IT) und Bildungswissenschaftliche Ausbildungsinhalte zu Inklusion (OTL Inklusion). Dokumentation der Instrumente für die Kompetenzmessung und Erfassung von Lerngelegenheiten bei (angehenden) Lehrkräften. Universität zu Köln.
- Heinrich, Martin/Urban, Michael/Werning, Rolf (2013): Grundlagen, Handlungsstrategien und Forschungsperspektiven für die Ausbildung und Professionalisierung von Fachkräften für inklusive Schulen. In: Döbert, Hans/Weishaupt, Horst (Hrsg.): Inklusive Bildung professionell gestalten. Situationsanalyse und Handlungsempfehlungen. Münster: Waxmann, S. 69–133.
- Hellmich, Frank/Görel, Gamze/Schwab, Susanne (2016): Einstellungen und Motivation von Lehramtsstudentinnen und -studenten in Bezug auf den inklusiven Unterricht in der Grundschule. Ein Vergleich zwischen Deutschland und Österreich. In: Empirische Sonderpädagogik, Jg. 8, Nr. 1, S. 67–85.
- Klusmann, Uta/Kunter, Mareike/Trautwein, Ulrich/Lüdtke, Oliver/Baumert, Jürgen (2008): Teachers' occupational well-being and quality of instruction. The important role of self-regulatory patterns. In: Journal of Educational Psychology, Jg. 100, Nr. 3, S. 702–715.
- König, Johannes/Gerhard, Kristina/Kaspar, Kai/Melzer, Conny (2019): Professionelles Wissen von Lehrkräften zur Inklusion. Überlegungen zur Modellierung und Erfassung mithilfe standardisierter Testinstrumente. In: Pädagogische Rundschau, Jg. 73, Nr. 1, S. 43–64.
- König, Johannes/Gerhard, Kristina/Melzer, Conny/Rühl, Anna-Maria/Zenner, Julie/Kaspar, Kai (2017): Erfassung von pädagogischem Wissen für inklusiven Unterricht bei angehenden Lehrkräften. Testkonstruktion und Validierung. In: Unterrichtswissenschaft, Jg. 45, Nr. 4, S. 223–242.
- Kunina-Habenicht, Olga/Maurer, Christina/Wolf, Kristin/Holzberger, Doris/Schmidt, Maria/Dicke, Theresa/Teuber, Ziwon/Koc-Januchta, Marta/Lohse-Bossenz, Hendrik/Leutner, Detlev/Seidel, Tina/Kunter, Mareike (2020): Der BilWiss-2.0-Test. In: Diagnostica, Jg. 66, Nr. 2, S. 80–92.
- Liebner, Saskia/Elting, Christian/Ertl, Sonja (2024): Von wissenden Zweifelnden und unwissenden Überzeugten. Eine latente Klassenanalyse anhand des inklusionsbezogenen pädagogischen Wissens und der inklusionsbezogenen Überzeugungen angehender Grundschullehrkräfte. In: Zeitschrift für Grundschulforschung.
- Moser, Vera (2019): Lehrkraftkompetenzen im Kontext inklusiver Lernsettings. In: McElvany, Nele/Bos, Wilfried/Holtappels, Heinz G./Ohle-Peters, Annika (Hrsg.): Bedingungen und Effekte von Lehrerbildung, Lehrkraftkompetenzen und Lehrkraftthandeln. Münster: Waxmann, S. 87–103.
- Schaarschmidt, Uwe/Fischer, Andreas W. (2008): AVEM. Arbeitsbezogene Verhaltens- und Erlebensmuster. AVEM (Standardform). AVEM-44 (Kurzform), 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Frankfurt a. M.: Pearson.
- Tometten, Lisa/Heyder, Anke/Steinmayr, Ricarda (2022): Die Erfassung von Wissen über verschiedene Diversitätsbereiche im Kontext einer inklusionsorientierten Lehrkräftebildung. In: Psychologie in Erziehung und Unterricht, Jg. 69, Nr. 4, S. 292–304.

Autor:innen

Liebner, Saskia, Dr., Akademische Rätin a. Z. am Institut für Grundschulforschung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg,
ORCID: 0000-0002-3162-8357

Elting, Christian, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg,
ORCID: 0000-0003-1409-6712

Ertl, Sonja, Dr., Professorin für Grundschulforschung mit Schwerpunkt inklusives Lehren und Lernen an der Universität Augsburg,
ORCID: 0000-0001-6262-9638